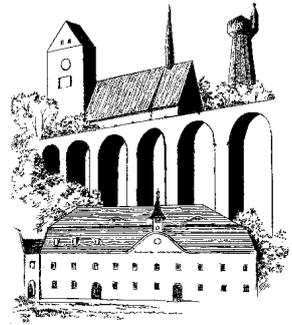


# Gemeinde Oberschöna

Mit den Gemeindeteilen Oberschöna, Wegefath, Kleinschirma, Bräunsdorf und Langhennersdorf im Landkreis Mittelsachsen



**Info-Vorlage**

Nummer: **002/08-2025**

Datum: 30.07.2025

Wiedervorlage:

Aktenzeichen:

Bezug-Nummer:

Beratungsfolge	Termin	Status
Gemeinderat	14.08.2025	öffentlich

## **Betreff:**

Unterjähriger Bericht zum Haushaltsvollzug 2025

## **Sachverhalt**

- Der Doppelhaushalt 2024/2025 wurde am 11.04.2024 beschlossen und am 24.04.2024 durch die Rechtsaufsicht bestätigt.
- Von den geplanten größeren Investitionen und Instandhaltungen für 2025 erfolgte die Ausschreibung für die Kläranlage Schulberg in Bräunsdorf, es wurden weitere notwendige Absprachen zur Anschaffung des TLF3000 für die Feuerwehr Kleinschirma getroffen, für den Kauf des Sportplatzes Oberschöna gibt es bereits Entwürfe der zwei Kaufverträge. Die Baumaßnahmen zur Erweiterung der Grundschule laufen müssen im Oktober dieses Jahres abgeschlossen werden, ebenso die Sitzstufenanlage. Für die Gestaltung der Außenanlagen der Grundschule im kommenden Jahr wurden Fördermittel beantragt. Die Bewilligung steht jedoch noch aus.
- Die größten Erträge sind Steuern, der Gemeindeanteile an den Steuern und die Schlüsselzuweisung. Die vorläufige Schlüsselzuweisung erfolgte bereits für das gesamte Jahr. Der endgültige Bescheid wurde noch nicht erstellt. Bei den Gemeindeanteilen an ESt und USt sind nur die Raten des 1. Quartals enthalten, da die 2. Rate erst Mitte/Ende Juli zugewiesen wird.
- Bei den geplanten privatrechtlichen Erträgen sind bis 30.06.25 die Mieten und Pachten bis zum 30.06.2025 enthalten sowie Wahlkostenerstattungen und

Ersatzleistungen für Schadensfälle.

Die Umbuchung der Betriebsnebenkosten erfolgt erst zum Jahresende.

- Bei den Ausgaben sind die wichtigsten Positionen der Personalaufwand, der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen, der Transferaufwand (vorläufige Kreisumlage und Weiterleitung Landeszuschuss für KiTas). Bei den Personalaufwendungen erfolgten bis 30.06.2025 rund 49 % der Jahresausgaben. Die vorläufige Kreisumlage wurde bereits für das gesamte Jahr zu den jeweiligen Fälligkeiten in Rechnung gestellt.
- Im Finanzhaushalt (sprich Zahlungen) gestalten sich die Zahlen ähnlich, wobei die Zahlungen meist verzögert erfolgen.
- Zum 30.06.2024 war ein Bestand an liquiden Mitteln von rund 3,98 Mill. € vorhanden.
- Die Entwicklung des Gesamtergebnisses sieht zum 30.06.2025 ohne Berücksichtigung der Abschreibungen (ca. 973 T€) und der Auflösung der entsprechenden Sonderposten (ca. 232 T€) ein Plus von rund 562 T€ vor.
- Das Haushaltsjahr 2025 ist durch hohe Kosten geprägt. Die Rezession der Wirtschaft wird sich weiterhin auch in den Einnahmen der Gemeinde zeigen.  
Die hohe Kreisumlage belastet den Gemeindehaushalt sehr stark.